

# Sport



**San Marino 2017 rückt näher**  
 Chef de Mission Beat Wachter blickt auf die nächsten Kleinstaatenspiele. 19

**Der VBC Galina muss gewinnen**  
 Die Galina Girls haben sich verstärkt und spielen gegen Steinhausen. 19

**Noch kein Abo?**  
 Jetzt gleich bestellen unter +423 236 16 61



## David Maier in Prag im Einsatz

**Squash** Der Liechtensteiner David Maier steht in Prag beim Czech Junior Open bereits im Viertelfinale. Er trifft heute auf den stärker klassierten Ungarn Peter Dewald. Maier hat nach einem Freilos in Runde eins bereits zwei Siege einfahren können, ist gut in Form und motiviert. (red)

## Eishockey

NLA	Ergebnis
Bern – Ambri	8:1 (1:1, 4:0, 3:0)
Biel – Langnau	2:1 (0:0, 1:0, 0:1, 0:0) n. P.
Fribourg – Lausanne	2:1 (1:0, 0:1, 1:0)
Lugano – Kloten	2:3 (1:0, 0:2, 1:1)
ZSC Lions – Servette	5:1 (2:0, 2:1, 1:0)

Heute spielen:  
 19.45 Ambri – ZSC Lions  
 19.45 Kloten – Davos  
 19.45 Langnau – Fribourg  
 19.45 Zug – Bern

Morgen spielen:  
 15.45 Davos – Zug

1. Bern *	40	25	4	3	8	128:90	86
2. ZSC Lions *	41	20	8	7	6	132:98	83
3. Zug	37	23	2	5	7	117:82	78
4. Lausanne	40	21	5	113	131:104	74	
5. Biel	41	17	2	3	19	120:118	58
6. Lugano	42	14	5	3	20	117:140	55
7. Davos	38	15	3	3	17	114:107	54
8. Servette	41	12	4	10	15	101:116	54
9. Kloten	40	12	3	7	18	117:132	49
10. Langnau	41	13	2	3	23	95:120	46
11. Fribourg	39	10	5	2	22	100:132	42
12. Ambri	40	7	8	4	21	98:131	41

\* im Playoff

## Skitouren am Flumserberg

**Alpinismus** Die Verschiebung des NightAttack Flumserberg vom Dezember in den Januar hat sich gelohnt, präsentiert sich doch der Flumserberg im schönsten Winterkleid. Für den zwölften Nachtskitourenlauf von heute herrschen hervorragende Bedingungen auf der ganzen Strecke. Das Skitourenrennen wird auf der Originalstrecke vom Tannenheim über die Schlittelpiste zur Prodalp und anschliessend auf der Skipiste bis zum Prodkamm auf 1939 m ü. M. durchgeführt. Das aktuelle Startfeld verspricht Skitourenrennsport in den verschiedensten Facetten. Mit einem Anteil von knapp der Hälfte geben die regionalen Volksläuferinnen und Läufer dem Event die familiäre Note. Direkt im Anschluss an das Rennen ab 19 Uhr wird das Nachtschlitteln durchgeführt. Eine Anmeldung vor Ort ist nur möglich, wenn im Vorfeld nicht alle Startplätze online gebucht werden. (pab)

# Weirather: «Nicht zu viel wollen»

**Tiefstapeln?** Nach der Steigerung im zweiten Abfahrtstraining zur Weltcup-Abfahrt der Frauen in Garmisch (De) ist die Zuversicht bei der LSV-Athletin Tina Weirather (Neunte) gross, heute eine Spitzenklassierung zu realisieren.

**Ernst Hasler**  
 ehasler@medienhaus.li

**Ski alpin** Das Rennen startet heute um 10.15 Uhr. Weirather entschied sich für die Startnummer 5. «Ich durfte als Vierte ziehen. Nachdem die Nummern 7 und 9 weg waren, zog ich die fünf. Andi (Anm. der Redaktion: LSV-Trainer Evers) meinte, eine tiefe Nummer sei ein Vorteil», begründete Tina Weirather ihren Entscheid.

### Weirather: «Die Piste war rennmässiger»

Und gegenüber der ersten Trainingsfahrt steigerte sich Weirather im zweiten Training merklich. Sie fuhr auf der 2700 m langen «Kandahar-1-Strecke» 2,46 Sekunden schneller als noch am Vortag. «Ich habe mich gut gesteigert. Die Piste war rennmässiger. Ich habe versucht, einen möglichst grossen Schritt zu machen, damit ich beim Rennen nicht mehr so viel ändern muss», erläuterte die 27-jährige Planknerin ihre Strategie.

Vor allem ihre Risikobereitschaft im heutigen Rennen wird noch etwas höher sein. «Das Rennfahren ist etwas anderes. Ich muss darauf achten, dass ich ans Limit gehe, dennoch den Ski laufen lasse und nicht zu viel will und mich somit blockiere», kennt Weirather die Tücken.

«Das erste Training ist mit viel Vorsicht zu geniessen», verkündete Tina Weirather noch am Vortag nach dem ersten Training, als Ramona Siebenhofer eine souveräne Bestzeit realisiert hatte. Wie sieht ihre Analyse nach der zweiten Trainingsfahrt aus? «Die hat mehr Aussagekraft, auf jeden Fall gilt es, Siebenhofer zu beachten, sie fuhr wirklich stark», zeigte sich Tina Weirather anerkennend.

### Wiederum verpassten einige Rennläuferinnen ein Tor

Auch beim gestrigen zweiten Training verpassten einige Fahrerinnen mindestens ein Tor, darunter die Schnellste, die Italienerin Sofia Goggia. Weiters passierten Lindsey Vonn (5.), Christine Scheyer (13.) und Elisabeth Görgl (15.) die Strecke nicht kor-



LSV-Rennläuferin Tina Weirather beim gestrigen zweiten Abfahrtstraining in Garmisch.

Bild: Keystone

rekt. «Puh», rätselte Weirather und ergänzte: «Wie ich hörte, patzten die meisten in der Hölle, alles andere weiss ich nicht. Vorgestern hätte ich beinahe ein Tor verpasst, doch heute habe ich die Piste gut gemeistert.» Ähnlich schlägt LSV-Trainer Andi Evers in die Kerbe: «Siebenhofer hat richtig Gas gegeben, doch ihr unterliefe in der Hölle ein Fehler. Wir können bestimmt mehr zulegen

als sie, doch das ist leicht gesagt.»

Nichtsdestotrotz bringt die Liechtensteinerin dank des zweiten Ranges in Zauchensee (Ö) viel Selbstbewusstsein mit. «Das Selbstvertrauen nehme ich mit. Bestimmt habe ich ein gutes Gefühl, weil es hier immer schon gut gelaufen ist, als ich hierher gekommen bin. Es wird einem jedoch nichts geschenkt, doch die Voraussetzung für die heutige Ab-

fahrt ist gut», lächelte Weirather, die sich zudem freut, dass heute mit tollem Wetter zu rechnen ist.

### Evers hofft auf eine Top-Fünf-Klassierung

Auch Trainer Evers traut seiner Athletin einiges zu. «Mit einer Top-Fünf-Klassierung wäre ich zufrieden. Die ist realistisch betrachtet auch möglich, allerdings muss alles passen und Tina muss

sich noch etwas steigern», weiss Evers, wovon er spricht.

Die Analysen brachten zutage, wo sie noch zulegen könne. «Vor allem im Mittelteil und im Finish vor dem Ziel, wo sie richtig Zeit verloren hat, muss sie zulegen. Das ist reparierbar und muss umgesetzt werden. Es ist eine fordernde Abfahrt, weil es finster ist. Tina muss das Herz in die Hand nehmen», so Andi Evers.

Gestern Sareis. Heute im Ski-Weltcup.

Tina Weirather – unterstützt von LGT

